



---

## **INTERREG am Oberrhein und am Bodensee**

**„Wir müssen Europa mit Leben erfüllen und für die Menschen vor Ort erlebbar machen.“ Der baden-württembergische Ministerpräsident Erwin Teufel fordert die Weiterführung der Förderung grenzüberschreitender europäischer Zusammenarbeit.**

„Die derzeitige Form der Förderung grenzüberschreitender Zusammenarbeit und Projekte in Europa muss beibehalten werden.“ Dies forderte Ministerpräsident Erwin Teufel in Stuttgart laut einer Pressemeldung des Staatsministeriums. In einem Schreiben an Bundeswirtschaftsminister Wolfgang Clement und Bundesfinanzminister Hans Eichel kritisiert der baden-württembergische Ministerpräsident die Bestrebungen der Bundesregierung, sich im Hinblick auf die Förderperiode 2007 bis 2013 bei der Kommission für eine Beschränkung der Förderung auf die grenzüberschreitende Zusammenarbeit an den neuen Binnen- und Außengrenzen der EU einzusetzen als „in der Sache kurzsichtig und unannehmbar“. Damit würden Mittel nur noch für Projekte an den Grenzen zu Tschechien und Polen, nicht mehr aber an den Grenzen zu Österreich, der Schweiz und Frankreich zur Verfügung stehen.

Die seit Beginn der 90er Jahre durchgeführten Gemeinschaftsinitiativen INTERREG am Oberrhein und am Bodensee seien enorm erfolgreich verlaufen und hätten sehr überzeugende Resultate geliefert, sagte der Ministerpräsident. Die langjährige Erfolgsgeschichte dieser Initiativen müsse weitere Unterstützung finden. „Die Forderung nach einer Beschränkung der Förderung ist ein denkbar schlechtes Signal, nicht nur für die Kooperationspartner auf deutscher Seite, sondern gerade auch für unsere europäischen Nachbarn“, unterstrich Erwin Teufel.

### **Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung**

Interreg ist ein Förderprogramm der Europäischen Union für die grenzübergreifende Zusammenarbeit. Finanziert wird das Programm aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE). Mit Interreg IIIA läuft die dritte Förderperiode der Europäischen Kommission für die grenzübergreifende

Zusammenarbeit, die bis ins Jahr 2008 reicht. Auf der Grundlage gemeinsamer Strategien für eine nachhaltige räumliche Entwicklung soll das Entstehen grenzübergreifender wirtschaftlicher und sozialer „Pole“ gefördert werden.

### **Fördergebiet „Alpenrhein – Bodensee – Hochrhein“**

Für das Fördergebiet „Alpenrhein – Bodensee – Hochrhein“ ist vom Land Vorarlberg (A), dem Freistaat Bayern (D), dem Bundesland Baden-Württemberg (D) und den am Programm beteiligten Schweizer Kantonen ein spezielles Programm erstellt worden. Das Programm beschreibt die strukturellen und sozioökonomischen Gegebenheiten des Gebietes, bestimmt Ziele und Strategien und legt Prioritäten und Maßnahmen für die Förderperiode fest. Sowohl das Programm als auch eine Ergänzung zur Programmplanung ist im Internet zu finden unter [www.interreg.org](http://www.interreg.org).

### **Impressum:**

Der Bodensee-Informationdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

#### *Verantwortlicher Redakteur:*

Thomas Gossner, Geschäftsführer der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)  
Fon: 0049-7531-52722 / Fax: 0049-7531-52869  
E-Mail: [info@bodenseekonferenz.org](mailto:info@bodenseekonferenz.org)

#### *Vertrieb:*

Geschäftsstelle der IBK  
Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen  
E-Mail: [info@bodenseekonferenz.org](mailto:info@bodenseekonferenz.org) / Internet: [www.bodenseekonferenz.org](http://www.bodenseekonferenz.org)